



Sachbearbeitung	VGV/VI - Verkehrsinfrastruktur		
Datum	26.03.2021		
Geschäftszeichen	VGV/VI- K.Sch	*62	
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt	Sitzung am 04.05.2021	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 131/21

---

**Betreff:** Sanierung Steg am Ehinger Tor über die Neue Straße  
- Baubeschluss -

**Anlagen:** Kostenberechnung Anlage 1  
Gutachten Bauwerkszustand Anlage 2  
Bericht Bauwerksprüfung 2019 Anlage 3

**Antrag:**

1. Der Sanierung des Stegs am Ehinger Tor über die Neue Straße mit einem Gesamtaufwand in Höhe von 480.000 € wird zugestimmt.
2. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt über Projekt 7.54100049.10 "Sanierungskonzept Ingenieurbauwerke". Im Haushalt 2021 stehen hier insgesamt 1.000.000 € zur Verfügung.
3. Die jährlichen Folgekosten von 29.100 € und der statistischen Lebenszykluskosten von 670.660 € werden zur Kenntnis genommen.

Jung

---

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, BM 3, C 3, OB, RPA, ZSD/HF _____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

**Sachdarstellung:**

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	<b>ja</b>
Auswirkungen auf den Stellenplan:	<b>nein</b>

MITTELBEDARF			
Sanierungskonzept Ing. Bauwerke - Steg am Ehinger Tor über die Neue Straße			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT laufend	
<b>PRC: 5410-750</b>			
<b>Projekt / Investitionsauftrag: 7.54100049</b>			
Einzahlungen	0 €	Ordentliche Erträge	0 €
Auszahlungen	480.000 €	Ordentlicher Aufwand	23.294 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	20.894 €
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	5.806 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	480.000 €	Nettoressourcenbedarf	29.100 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
<b>1. Finanzhaushalt 2021</b>		<b>2021</b>	
Auszahlungen (Bedarf):	480.000 €	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC	21.600 €
Verfügbar:	1.000.000 €		
<b>Ggf. Minderbedarf</b>	<b>520.000 €</b>	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei PRC	<b>€</b>
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	5.806 €
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<b>2. Finanzplanung 2022 ff</b>			
Auszahlungen (Bedarf):	0 €		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	28.800.000 €		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	0 €		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

**1. Beschlüsse, Berichte und Anträge aus dem Gemeinderat**

1.1. Beschlüsse und Berichte

- Am 16.03.2015 wurde vom Gemeinderat (GD 148/15) der Brückenzustandsbericht 2015 zur Kenntnis genommen. Im Rahmen des Berichts wurde der aktuelle Zustand der verschiedenen Brückenbauwerke im Stadtgebiet dargestellt. Im Mittelpunkt stand dabei die Darlegung von Maßnahmen zur Verbesserung des

Gesamtzustandes und zur Verlängerung der Lebensdauer der Brückenbauwerke bzw. der Wirtschaftlichkeit eines Ersatzneubaus.

- Am 01.10.2019 wurde vom Gemeinderat (GD 224/19) der Brückenzustandsbericht 2019 zur Kenntnis genommen. Im Rahmen des Berichts wurde auf Bauwerke mit erhöhtem und dringendem Handlungsbedarf eingegangen.

## 1.2. Anträge

Unerledigte Anträge aus dem Gemeinderat liegen nicht vor.

## 2. Zustand des Bauwerks

Der Steg am Ehinger Tor über die Neue Straße wurde bei der letzten Bauwerksprüfung 2019 mit der Zustandsnote 3,3 (nicht ausreichender Bauwerkszustand) bewertet. Bei dem Bauwerk aus dem Jahr 1966 handelt es sich um eine dreifeldrige Plattenbalkenbrücke aus Stahlbeton, welcher im Zuge der Bahnunterführung der Neuen Straße erbaut wurde. Die unmittelbar angrenzende Bahnunterführung ist in der Baulast der Bahn.

Das Bauwerk hat eine Länge von 32,92 m und eine Breite von 2,90 m und eine Fläche von ca. 95 m<sup>2</sup>. Es ist Bestandteil einer wichtigen Verbindung für Fußgänger und Radfahrer zwischen Donau/Kobelgraben und Hauptbahnhof/ZOB Ost.

Bei der letzten Prüfung wurden an der Unterseite der Plattenbalken großflächige Abplatzungen des Betons mit freiliegender Bewehrung entdeckt. Die Abdichtung des Bauwerks ist geschädigt. Dadurch zeigen sich am Bauwerk vereinzelt Stellen mit Durchfeuchtung und Salznestern. Eine Prüfung der in das Bauwerk eingetragenen Chloride ergab, dass die Chloridwerte nur vereinzelt die Grenzwerte für Stahlbeton überschreiten.

Die Schutzeinrichtungen (Geländeranlagen) an der Brücke entsprechen nicht den aktuellen Vorschriften und zeigen infolge des Alters eine deutliche Beeinträchtigung der Standsicherheit.

## 3. Sanierungskonzept

Infolge der Prüfergebnisse wurde das IB R. Müller BI GmbH, 89081 Ulm, mit der Begutachtung und einer Erstellung eines Instandsetzungskonzeptes inkl. Kostenberechnung beauftragt. Ziel war es, die Wirtschaftlichkeit einer Sanierung des Bauwerks zu bewerten.

Das Gutachten hat aufgezeigt, dass eine Sanierung des Bauwerks dazu führt, dass das Bauwerk das Ende der Nutzungsdauer (25 Jahre) erreichen und eine Sanierung als wirtschaftlich angesehen werden kann. Weitere Informationen können der Anlage 2 entnommen werden.

Die Sanierung umfasst im Wesentlichen die nachfolgenden Punkte:

- Betonsanierung des Überbaus
- Verpressen von Rissen
- Erneuerung der Kappen
- Erneuerung der Abdichtung
- Erneuerung des Belages
- Erneuerung der Schutzeinrichtung bahnseitig
- Erneuerung des Geländers

#### 4. Umsetzung der Maßnahme

Die Umsetzung der Maßnahme ist für den Zeitraum der Sommerferien 2021 vorgesehen, da in diesem Zeitraum nur Schienenersatzverkehr unter dem Baufeld verkehrt. Kosten für die Sicherung und erforderliche Einschränkungen infolge der Oberleitung der Straßenbahnlinie sind nicht zu erwarten. Des Weiteren wirkt sich eine Maßnahme der Deutschen Bahn im unmittelbaren Schienenbereich positiv auf den Bauablauf aus.

#### 5. Verkehrsführung

Es ist vorgesehen, die Maßnahme unter Vollsperrung des Bauwerks durchzuführen. Der Fuß- und Radverkehr wird während der Zeit örtlich umgeleitet.

#### 6. Kosten und Finanzierung

##### 6.1. Finanzierung

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt über Projekt 7.54100049.10 "Sanierungskonzept Ingenieurbauwerke". Im Haushalt 2021 stehen hier insgesamt 1.000.000 € zur Verfügung.

##### 6.2. Folgekosten

Durch die Umsetzung der Maßnahme entstehen der Stadt jährlich zu finanzierende Folgekosten für Unterhalt, Abschreibung (Nutzungsdauer Überbau: 25 Jahre; Nutzungsdauer Geländer: 20 Jahre) und Verzinsung (kalk. Zinssatz: 2,419 %), die den Ergebnishaushalt dauerhaft belasten.

	<b>jährlich *</b>	<b>Lebenszyklus *</b>
Unterhalt (25 Jahre)	1.553 €	38.824 €
Unterhalt (20 Jahre)	847 €	16.941 €
Abschreibungen (25 Jahre)	12.424 €	310.588 €
Abschreibungen (20 Jahre)	8.471 €	169.412 €
Verzinsung (25 Jahre)	3.757 €	93.914 €
Verzinsung (20 Jahre)	2.049 €	40.981 €
<b>Summe</b>	<b>29.100 €</b>	<b>670.660 €</b>

\* Die rechnerischen Ungenauigkeiten zwischen den jährlichen Folgekosten und dem Lebenszyklus beruhen auf Rundungsdifferenzen im Nachkommabereich der Berechnungen.

Im Rahmen des statistischen Lebenszyklus sind neben der Investition von 480.000 € an dem Gesamtprojekt weitere 670.660 € jährlich über den Ergebnis-HH zu finanzieren.